



Datum: 11.10.2006

Nr.: 31

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen	
<u>Teil 2:</u>	3654
Fachspezifische Bestimmungen für die Fächer:	
Biologie (<i>inkl. lehramtbezogenes Profil</i>)	
Chemie (<i>inkl. lehramtbezogenes Profil</i>)	
Deutsche Philologie / Deutsch (<i>inkl. lehramtbezogenes Profil</i>)	

FACHSPEZIFISCHE ANLAGEN - FACH „BIOLOGIE“:**1 Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5):**

Absolventinnen und Absolventen des 2-Fächer-Bachelor-Fachs Biologie sollen sich umfangreiche Kenntnisse zum aktuellen Stand der biologischen Forschung, der entsprechenden Fachliteratur und zum methodischen Vorgehen erarbeiten. In biologischen Praktika sollen sie exemplarisch Erfahrungen in der praktischen Projektplanung, der methodischen Durchführung, der Analyse und Interpretation von experimentellen Daten gewinnen. Zudem sollen sie grundlegende Ansätze biologiedidaktischer Forschung kennen und verstehen. Über den fachlichen Rahmen hinaus sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der interdisziplinären Wahlmöglichkeiten des Programms berufsvorbereitende Schwerpunkte bilden.

2 Empfohlene Vorkenntnisse (gem. § 3)

Für ein erfolgreiches Studium des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs Fach Biologie werden gute naturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Biologie erwartet. Die einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift werden vorausgesetzt und sehr gute Englischkenntnisse werden dringend empfohlen.

3 Voraussetzungen für die Zulassung zu den Wahlmodulen (gem. § 8 und 12) :

Der erfolgreiche Abschluss von drei der vier Orientierungsmodule „Ringvorlesung Biologie Teil I“, Ringvorlesung Biologie Teil II“, „Grundpraktikum Botanik“ und „Grundpraktikum Zoologie“ ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den weiteren biologischen Wahlmodulen.

4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 11) :

Es müssen mindestens 53 Credits im Fach Biologie absolviert worden sein, darunter alle Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 43 C.

5 Professionalisierungsbereich für das lehramtsbezogene Profil:

Die Studienanleitung für den Professionalisierungsbereich für das lehramtsbezogene Profil befindet sich weiter hinten in dieser Studienordnung nach den Fachcurricula. Das Außerschulische Praktikum und die Bachelorarbeit können auch im Fach Biologie im XLAB (Göttinger Experimentallabor für Junge Leute e.V.) durchgeführt werden.

6 Modulhandbuch für den 2-Fächer-Bachelor Fach Biologie:

Die Inhalte fast aller hier beschriebenen biologischen Module des 2-Fächer-Bachelor finden in gleicher oder ähnlicher Weise Verwendung im Bachelor of Science (B.Sc.) Studiengang Biologie. Wenn die B.Sc.-Studiengang Biologie sind einige Module umfangreicher sind, was in den folgenden Modulbeschreibungen erwähnt wird.

6.1 Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Orientierungs-, Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6, § 8):

Orientierungs- und Pflichtmodule

Es sind biologische Pflichtmodule im Umfang von 43 C sowie Wahlmodule im Umfang von mindestens 20 C zu belegen. Vier der Pflichtmodule sind Orientierungsmodule (29 C), von diesen müssen mindestens drei erfolgreich abgeschlossen sein, bevor Module aus dem Wahlbereich belegt werden können.

Orientierungsmodule:

BAB-01	Ringvorlesung Biologie Teil I	(10 C / 8 SWS)
BAB-02-2Fa	Ringvorlesung Biologie Teil II (ohne Wissenschaftsgeschichte)	(7 C / 6 SWS)
BAB-03	Grundpraktikum Botanik	(6 C / 5 SWS)
BAB-04	Grundpraktikum Zoologie	(6 C / 5 SWS)

Pflichtmodule:

BAB-19-2Fa	Bestimmungsübungen Botanik	(4 C / 4 SWS)
BAB-20-2Fa	Bestimmungsübungen Zoologie	(4 C / 4 SWS)
BAB-08-2F	Einführung in die Experimentalchemie	(6 C / 7.5 SWS)

Falls Fachkompetenzen in Experimentalchemie im 2-Fächer-Bachelor Fach Chemie erworben werden, wird das Pflichtmodul „Einführung in die Experimentalchemie“ durch das Modul „Mathematik für Biologen“ ersetzt.

BAB-07-2Fa	Mathematik für Biologen (nur Teil Mathematik)	(6 C / 4 SWS)
------------	--	---------------

Wahlmodule:

Aus zwei Blöcken müssen jeweils 10 C gewählt werden. insgesamt müssen Wahlmodule im Umfang von mindestens 20 C absolviert werden.

Block 1:

BAB-11	Anthropologie	(10 C / 7 SWS)
BAB-19-2Fb	Organismische Diversität – Botanik (ohne Bestimmungsübungen)	(6 C / 7 SWS)
BAB-20-2Fb	Organismische Diversität – Zoologie (ohne Bestimmungsübungen)	(6 C / 7 SWS)
BAB-21	Pflanzenphysiologie	(10 C / 7 SWS)
BAB-22	Zoophysiologie	(10 C / 7 SWS)

Block 2:

BAB-12	Biochemie	(10 C / 7 SWS)
BAB-15	Entwicklungs- und Zellbiologie	(10 C / 7 SWS)
BAB-16	Genetik	(10 C / 7 SWS)
BAB-17	Mikrobiologie	(10 C / 7 SWS)

Pflicht- und Optionalmodule aus dem fachspezifischen Professionalisierungsbereich

BAB-39-2Fa	Einführung in die Didaktik der Biologie	(6 C / 5 SWS)
------------	---	---------------

Dieses Modul ist Pflichtmodul im Profil Lehramt. Weitere Profile werden im 2-Fächer Bachelor Fach Biologie nicht angeboten. Von den insgesamt 6 C werden 3 C dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

BAB-39-2Fb	Vermittlungskompetenzen in der Biologie	(3 C / 2 SWS)
BAB-02-2Fb	Wissenschaftsgeschichte (empfohlen)	(2 C / 2 SWS)
BAB-07-2Fa	Mathematik für Biologen (dringend empfohlen)	(6 C / 4 SWS)
BAB-07-2Fb	Statistik für Biologen	(4 C / 3 SWS)
BAB-13	Angewandte Bioinformatik I	(10 C / 7 SWS)
BAB-37	Scientific English I (empfohlen)	(6 C / 4 SWS)

6.2 Ausführlichen Modulbeschreibungen (§ 15)

Im Modulhandbuch werden alle Module des 2-Fächer-Bachelor Fachs Biologie umfassend beschrieben und die jeweilige Anzahl von Anrechnungspunkten (C) genannt. Jede Modulbeschreibung enthält - soweit zutreffend - Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulname
- Modularart (Pflicht-, Wahlpflicht- bzw. Wahlmodul)
- Lernziele und Prüfungsanforderungen (einschließlich C und SWS)
- Studienleistungen
- Schlüsselqualifikationen
- Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Moduls (einschließlich C und SWS)
- Wahlmöglichkeiten
- Wiederholbarkeit
- Angebotshäufigkeit bzw. Semesterlage
- Zugangsvoraussetzungen
- Verwendbarkeit
- Dauer
- Sprache
- Maximale Studierendenzahl
- Modulkoordinator/in

Die aufgeführten *Studienleistungen* benennen Leistungen der Studierenden, die innerhalb eines (Teil-)Moduls erbracht werden müssen und die eine Voraussetzung für die Zulassung zur entsprechenden (Teil-)Modulprüfung darstellen.

Die Inhalte fast aller hier beschriebenen biologischen Fachmodule finden in gleicher oder ähnlicher Weise Verwendung im Bachelor of Science (B.Sc.) Studiengang Biologie. Im B.Sc.-Studiengang Biologie enthalten einige Module zusätzliche Veranstaltungen, was in den folgenden Modulbeschreibungen erwähnt wird. Für die Nummerierung wurden dieselben Bezeichnungen gewählt wie im B.Sc.-Studiengang. Abweichungen sind mit dem Zusatz 2F (= 2-Fächer Bachelor) gekennzeichnet.

Modulübersicht mit Semesterlage

1. Orientierungsmodule					
Titel		Art	Kompetenzen	C / SWS	Semester
BAB-01	Ringvorlesung Biologie Teil	P	F	10/8	1
BAB-02-2Fa	Ringvorlesung Biologie Teil II (ohne Wissenschaftsgeschichte)	P	F	7/6	2
BAB-03	Grundpraktikum Botanik	P	F	6/5	1
BAB-04	Grundpraktikum Zoologie	P	F	6/5	2
2. Biologische Pflichtmodule					
BAB-19-2Fa	Bestimmungsübungen Botanik	P	F	4/4	2 oder 4
BAB-20-2Fa	Bestimmungsübungen Zoologie	P	F	4/4	2 oder 4
2. Nichtbiologische Pflichtmodule					
BAB-08-2F	Einführung in die Experimentalchemie	WP	F	6/7,5	2
<i>falls Chemie zweites Fach</i>					
BAB-07-2Fa	Mathematik für Biologen (ohne Statistik)	WP	F	6/4	1 / 3 / 5
3. Biologische Wahlmodule					
<i>Block 1</i>					
BAB-11	Anthropologie	W	F	10/7	3 und 4
BAB-19-2Fb	Organismische Diversität – Botanik (ohne Bestimmungsübungen)	W	F	6/4,5	4 oder 6
BAB-20-2Fb	Organismische Diversität – Zoologie (ohne Bestimmungsübungen)	W	F	6/7,5	4 oder 6
BAB-21	Pflanzenphysiologie	W	F	10/7	3 oder 5
BAB-22	Zoophysiology	W	F	10/7	3 oder 5
<i>Block 2</i>					
BAB-12	Biochemie	W	F	10/7	3 oder 5
BAB-15	Entwicklungs- und Zellbiologie	W	F	10/7	3 oder 5
BAB-16	Genetik	W	F	10/7	4 oder 6
BAB-17	Mikrobiologie	W	F	10/7	4 oder 6
4. Fachspezifischer Professionalisierungsbereich					
BAB-39-2Fa	Einführung in die Didaktik der Biologie	WP	F,P,S	6/5	3-4 / 5-6
BAB-39-2Fb	Vermittlungskompetenzen in der Biologie	W	F,P,S	3/2	3 oder 5
BAB-02-2Fb	Wissenschaftsgeschichte	W	F,P,S	3/2	2 / 4 / 6
BAB-07-2Fa	Mathematik für Biologen	W	F,P,S	6/4	1 / 3 / 5
BAB-07-2Fb	Statistik für Biologen	W	F,P,S	4/3	2 / 4 / 6
BAB-13	Angewandte Bioinformatik I	W	F,P,S	10/7	3 oder 5

Abkürzungen

Modulart: P = Pflichtmodul, W = Wahlmodul, WP = Wahlpflichtmodule werden je nach Profil und Fächerkombination zu Pflicht- oder Wahlmodulen.

Kompetenzen: F = Fachkompetenzen, P = Professionalisierung, S = Schlüsselkompetenzen (= Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen).

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie Orientierungsmodul [BAB-01] Pflichtmodul „Ringvorlesung I“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Legen einer gemeinsamen Grundlage für weiterführende Module. Grundlagen in Allgemeine Biologie, Anthropologie, Botanik, Chemie des Lebens & Zellbiologie, Ökologie, Tiersystematik und Tierphysiologie werden vermittelt.	C/SWS insgesamt 10/8
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	C/SWS einzeln
Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Allgemeine Biologie und Ökologie Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten	2,5 / 2
Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Tiersystematik und Anthropologie Teil 1 Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten	2,5 / 2
Teilmodul 3: Vorlesungssequenz Chemie des Lebens und Zellbiologie sowie Tierphysiologie und Anthropologie Teil 2 Teilmodulprüfung: 1 Klausur 120 Minuten	5 / 4
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 280
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christiane Gatz	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Orientierungsmodul [BAB-02-2Fa] Pflichtmodul „Ringvorlesung II <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Legen einer gemeinsamen Grundlage für weiterführende Module. Grundlagen in Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie werden vermittelt.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>7/6</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Biochemie, Genetik, Bioinformatik (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>3,5 / 3</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>3,5 / 3</p> </td> </tr> </table>	<p>Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Biochemie, Genetik, Bioinformatik (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>	<p>Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>	<p>C/SWS einzeln</p>
<p>Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Biochemie, Genetik, Bioinformatik (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>				
<p>Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>38 (von 280)</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Liebl</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Orientierungsmodul [BAB-03] Pflichtmodul "Grundpraktikum Botanik"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einführung in die Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen sowie eine Übersicht des Pflanzenreiches.</p> <p>Kompetenzen: Erwerb von Fertigkeiten in der Herstellung, Analyse, Interpretation und Darstellung lichtmikroskopischer Präparate von pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur und Evolution von Pflanzen (Algen, Moose, Farne, Samenpflanzen). Theorie und Praktikumsobjekte werden in den Vorlesungen „Einführung in die Pflanzenanatomie“ sowie „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6/5</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS)</td> </tr> <tr> <td>3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II“ (3 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Klausuren, die erste Klausur hat eine Dauer von 2 Stunden, die zweite Klausur von 1 Stunde. Die beiden Klausuren gehen zu gleichen Teilen in eine Gesamtnote ein. Die erste Klausur wird nach Abschluss des Teil I, die zweite nach Abschluss des Teil II der Botanisch-Mikroskopischen Übungen geschrieben.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS)	2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS)	3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II“ (3 SWS)	Modulprüfung: 2 Klausuren, die erste Klausur hat eine Dauer von 2 Stunden, die zweite Klausur von 1 Stunde. Die beiden Klausuren gehen zu gleichen Teilen in eine Gesamtnote ein. Die erste Klausur wird nach Abschluss des Teil I, die zweite nach Abschluss des Teil II der Botanisch-Mikroskopischen Übungen geschrieben.	<p>C/SWS einzeln</p> <p>6/5</p>
1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS)					
2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS)					
3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II“ (3 SWS)					
Modulprüfung: 2 Klausuren, die erste Klausur hat eine Dauer von 2 Stunden, die zweite Klausur von 1 Stunde. Die beiden Klausuren gehen zu gleichen Teilen in eine Gesamtnote ein. Die erste Klausur wird nach Abschluss des Teil I, die zweite nach Abschluss des Teil II der Botanisch-Mikroskopischen Übungen geschrieben.					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>220</p>				
<p>Modulkoordinator/in Dr. Harald Schneider, wissenschaftlicher Assistent</p>					

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie Orientierungsmodul [BAB-04] Pflichtmodul "Grundpraktikum Zoologie"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen Einblicke in die Biodiversität über die Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik. Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Morphologie. Struktureichtum, Evolution und allgemeine Biologie der Tiere am Beispiel von Cnidaria, Plathelminthes, Nemathelminthes, Mollusken, Anneliden, Insekten, Cheliceraten, Krebsen, Echinodermata u.a.. Branchiostoma. Wirbeltiere: Strahlenflosser, Amphibien, Sauropsida inkl. der Vögel; Säugetiere.	C/SWS insgesamt 6/5
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Begleitvorlesung zum Zoologischen Anfängerpraktikum. (2 SWS) 2. Zoologischen Anfängerpraktikum (3 SWS) 3. Modulprüfung: 2 Klausuren je 90 Minuten	C/SWS einzeln 6/5
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 220
Modulkoordinator/in Dr. Jürgen Schauer mann	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul [BAB-19-2Fa] Pflichtmodul „Bestimmungsübungen – Botanik“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p><u>Lernziele, Kompetenzen:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (Moose, Farne, Samenpflanzen), Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung der wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzen anhand morphologischer Merkmale. <u>Prüfungsanforderungen, Studienleistungen:</u> Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie und Systematik; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum systematischen und ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität. Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>4 / 3</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Praktikum: Botanische Bestimmungsübungen mit Geländepraktikum Modulprüfung: 1 Klausuren, 90 Minuten.</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>4 / 3</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>180</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Stephan Robbert Gradstein</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul [BAB-20-2Fa] Pflichtmodul „Bestimmungsübungen Zoologie“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Grundbegriffe und Denkweisen der systematischen und ökologischen Forschung. Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden; Nomenklatur); Strukturreichtum der Tiere. Kennenlernen der Tiertaxa repräsentativer heimischer Lebensräume. Themen aus dem Bereich der Autökologie, Populationsökologie, Synökologie und Ökosystemforschung. Überblick über wichtige Großlebensräume (Biome). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa, Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung und Einordnung als Lebensformtypen an den Tiertaxa der heimischen Lebensgemeinschaften.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>4 / 3</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Praktikum Zoologische Bestimmungsübungen und Geländepraktikum 2. Modulprüfung: Zoologische Bestimmungsübungen (Klausur 60 min) und Geländepraktikum (mündliche Prüfung 15 min)</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>4/3</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 160</p>
<p>Modulkoordinator/in Dr. J. Schaueremann</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Nichtbiologisches Grundlagenmodul [BAB-08-2F] Pflichtmodul "Einführung in die Experimentalchemie für Biologen" <i>Variante 2-Fächer Bachelor Fach Biologie</i></p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele, Kompetenzen: Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie, Erlernen der Arbeitsabläufe im chemischen Laboratorium (insbesondere Berechnung von Konzentrationen, Ansetzen von Lösungen, Analytik).</p> <p>Prüfungsanforderungen: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Katalyse, Säure-Base-Reaktionen und Theorien inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, Kristallwasser, einfache Elektrochemie, Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen, gute wissenschaftliche Praxis, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 / 7.5</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul " Chemie für Biologen und Forstwirte"</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Chemie für Biologen und Forstwirte"</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 2 / 3 für Teilmodul 1 </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul "Chemisches Praktikum für Biologen I"</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum "Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen" mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig, in der 2. Semesterhälfte)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 4 / 4.5 für Teilmodul 2 </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min, Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters Studienleistung: 26 bewertete Praktikumsversuche</td> </tr> </table>	Vorlesung "Chemie für Biologen und Forstwirte"	2 / 3 für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters	Praktikum "Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen" mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig, in der 2. Semesterhälfte)	4 / 4.5 für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min, Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters Studienleistung: 26 bewertete Praktikumsversuche	<p>C/SWS einzeln</p>
Vorlesung "Chemie für Biologen und Forstwirte"	2 / 3 für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters							
Praktikum "Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen" mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig, in der 2. Semesterhälfte)	4 / 4.5 für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min, Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters Studienleistung: 26 bewertete Praktikumsversuche							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul, außer wenn Chemie 2. Fach</p> <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> <p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-Bachelor Fach Biologie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						

Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl ca. 25
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lutz Fitjer / Jun.-Prof. Dr. Carola Schulzke	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Nichtbiologisches Grundlagenmodul [BAB-07-2Fa] Wahlpflichtmodul „Mathematische Grundlagen in der Biologie“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einübung einiger mathematischer Grundbegriffe, Kennenlernen mathematischer Denk- und Sprechweisen, Formelverständnis. Grundkenntnisse über Zahlen, Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Differenzialgleichungen und lineare Gleichungssysteme.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Vorlesung (2 SWS) mit Übungen (2 SWS) "Mathematik für Biologiestudierende", Lehrende des Mathematischen Instituts im Wechsel Klausur, 90 Minuten Zugangsvoraussetzungen zur Klausur: Aktive Teilnahme an Übungen und mündlicher Vortrag.</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>6/4</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul Pflichtmodul, falls als 2. Fach Chemie</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimal wiederholbar.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Mathematik: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>38 von 220</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Burkhard Morgenstern</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) [BAB-11] Wahlmodul " Anthropologie "</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Überblick und Einblick in die Evolution des Menschen und seiner Primaten-Verwandten bezüglich ihrer physischen Ausstattung, ihres Verhaltens und molekularer Systeme; Überblick und Einblick in Coevolutionen von biologischen und kulturellen Merkmalen bzw. Errungenschaften. Studierende sollen in der Lage sein, die biologischen Anteile anthropologischer Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und die Verbindung zu kulturellen, ökologischen bzw. verhaltensbiologischen Fragenkomplexen herzustellen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Hauptgebiete der biologischen Anthropologie. • Überblick und Einblick in erkenntnistheoretische Grundlagen und Ableitungen in der Anthropologie. • fachspezifische Methodik der Stammesgeschichte, der Historischen Anthropologie; der Verhaltensbiologie von Primaten, der Molekularen Anthropologie; der Humanökologie, der Humanethologie 	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>10 / 7</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Einführung in die Anthropologie (Humanbiologie)“ Zwei Doppelstunden, wöchentlich</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>6 / 4</p>
<p>2. Praktikum „Einführungspraktikum (Teil A: Historische Anthropologie oder Teil B: Evolutionäre Anthropologie)“ 3. Modulprüfung: Zu 1: Abschlussklausur, 90 Minuten. Zu 2: Abschlussklausur, 60 Minuten</p>	<p>4 / 3</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Alle Orientierungsmodule</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Vorlesung 3. Semester Praktika 4. oder 5. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Vorlesung und Praktika sind auf zwei Semester verteilt</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>ca. 80</p>
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Hartmut Rothe</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) [BAB-12] Wahlmodul „Biochemie“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden: Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie, Genetische Grundlagen: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus, Signal Transduktion.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>10 / 7</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung: Grundlagen der Biochemie (4 SWS) 2. Praktikum: Biochemisches Grundpraktikum (3 SWS) 6 SWS/halbes Semester 3. Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>10/7</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Alle Orientierungsmodule.</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>ca. 180</p>
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Dr. Ellen Hornung</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) [BAB-15] Wahlmodul „Entwicklungs- und Zellbiologie“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie, Modellorganismen.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>10 / 7</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (4 SWS) 2. Grundpraktikum: Entwicklungs- und Zellbiologie (3 SWS)</p> <p>Modulprüfung: 1 Klausur (90 min) über Inhalt der Vorlesung und des Praktikums</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>10/7</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>ca. 120</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Ernst A. Wimmer</p>	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) [BAB-16] Wahlmodul „Genetik“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen Vermittlung grundlegender Prozesse und Konzepte bei der Weitergabe und Umsetzung der genetischen Information (Vorlesung) Vermittlung grundlegender Methoden der Genetik sowie der rekombinanten DNA-Technologie (Praktikum)	C/SWS insgesamt 10 / 7
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Grundlagen der Genetik und Molekularbiologie (4 SWS) 2. Praktikum: Grundpraktikum in Genetik und Molekularbiologie (3 SWS) 3. Modulprüfung: Klausur, 240 Minuten	C/SWS einzeln 10/7
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Drei Orientierungsmodule
Wiederholbarkeit Zweimalig.	Verwendbarkeit B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl ca. 100
Modulkoordinator/in PD Dr. Wilfried Kramer	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) [BAB-17] Wahlmodul „Mikrobiologie“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen Grundkenntnisse über Techniken des Umgangs mit Mikroorganismen (Mikroskopische Methoden, steriles Arbeiten, Kultivierung, Anreicherung, Vereinzelung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen).	C/SWS insgesamt 10 / 7
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Allgemeine Mikrobiologie“ (4 SWS) 2. Praktikum „Mikrobiologisches Grundpraktikum“ (3 SWS) 3. Modulprüfung: Klausur 120 Minuten bestehend aus Teil A (Teilklausur zur Vorlesung) und Teil B (Teilklausur zum Praktikum) Gewichtung: Teil A 60%, Teil B 40%)	C/SWS einzeln 10 / 7
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Drei Orientierungsmodule
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 180
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Gerhard Braus	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) [BAB-19-2Fb] Wahlmodul „Organismische Diversität – Botanik“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p><u>Lernziele, Kompetenzen:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (Moose, Farne, Samenpflanzen), Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung der wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzen anhand morphologischer Merkmale. <u>Prüfungsanforderungen, Studienleistungen:</u> Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie und Systematik; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum systematischen und ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität. Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 / 4.5</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesungen: Evolution und Systematik der Pflanzen; Ökologie 2. Modulprüfung: 1 Klausur, 90 Minuten.</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>6 / 4.5</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>180</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Stephan Robbert Gradstein</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) [BAB-20-2Fb] Wahlmodul „Organismische Diversität – Zoologie“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Grundbegriffe und Denkweisen der systematischen und ökologischen Forschung. Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden; Nomenklatur); Strukturreichtum der Tiere. Kennenlernen der Tiertaxa repräsentativer heimischer Lebensräume. Themen aus dem Bereich der Autökologie, Populationsökologie, Synökologie und Ökosystemforschung. Überblick über wichtige Großlebensräume (Biome). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa, Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung und Einordnung als Lebensformtypen an den Tiertaxa der heimischen Lebensgemeinschaften.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 / 7,5</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesungen Ökologie und Phylogenetisches System und Evolution der Tiere</p> <p>2. Modulprüfung: Ökologie (Klausur 60 min)</p> <p>Phylogenetisches System und Evolution der Tiere (Klausur 60 min)</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>6 / 7,5</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 160</p>
<p>Modulkoordinator/in Dr. J. Schaueremann</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) [BAB-21] Wahlmodul „Pflanzenphysiologie“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Lernziele: Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Photosynthese, Transport, Anpassungen an ungünstige Umweltbedingungen. Kompetenzen: Naturwissenschaftliches Arbeiten: Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation pflanzenphysiologischer Versuche. Schlüsselkompetenzen: Gruppenarbeit, Arbeitsteilung, Diskussion von wissenschaftlichen Ergebnissen. Prüfungsanforderungen: Klausur und Protokolle.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>10 / 7</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung: Pflanzenphysiologie (4 SWS) 2. Praktikum: Pflanzenphysiologische und ökologische Übungen (3 SWS) 3. Modulprüfung: Klausur 90 Minuten und testiertes Protokoll zu jedem Versuchstag</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>10 / 7</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>90</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Christiane Gatz</p>	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie	
Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) [BAB-22] Wahlmodul "Zoophysiology"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen Lernziele: Verständnis für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Verständnis für die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion Fachkompetenzen: Einsicht in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems; Beurteilungsfähigkeit für die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen.	C/SWS insgesamt 10 / 7
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung Zoophysiology	C/SWS einzeln 6 / 4
2. Praktikum Zoophysiology (Praktikum als Block in der vorlesungsfreien Zeit) 3. Modulprüfung: Vorlesung: 2 Teilklausuren à 60 Minuten Praktikum: Studienleistungen: regelmäßige Teilnahme, testierte Protokolle, Prüfung: Klausur à 120 Minuten	4 / 3
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Drei Orientierungsmodule
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
Angebotshäufigkeit einmal pro Jahr im WS Semesterlage Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 72
Modulkoordinator/in Prof. Dr. N. Elsner, Prof. Dr. A. Stumpner	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Fachspezifische Professionalisierung [BAB-39-2Fa] Wahlpflichtmodul "Einführung in die Didaktik der Biologie" <i>„Profil Lehramt“</i></p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie; Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), Kenntnis grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur; Verstehen von Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung. Anbahnung von Vermittlungskompetenz durch Planung, didaktische Aufbereitung (u.a. Einbezug Lernvoraussetzungen, kriterienorientierte Medienauswahl, didaktische Gestaltung von Lernmaterialien und -umgebungen), Durchführung und Auswertung eines Vermittlungsangebotes aus einem Teilbereich der Biologie.</p> <p>Studienleistungen</p> <p>Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Fragestellungen, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden (im Rahmen des 1. Teilmoduls). Ausarbeitung, Durchführung und Reflexion eines außerschulischen, biologischen Vermittlungsangebotes in der Regel in Partnerarbeit, z.B. Ausstellung, Führung, Gestaltung einer Lehr-/Lernumgebung, Tutorium für Modul "Ringvorlesung Biologie" Teil I bzw. Teil II. Die Dokumentation erfolgt in Form eines (Team-) Portfolios, das die Konzeption des Vermittlungsangebotes, deren fachdidaktische Aufbereitung, Evaluation und Optimierung enthält (im Rahmen des 2. Teilmoduls).</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 / 5</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"</td> <td>3 / 2</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Seminar mit Praktikum, "Biologie didaktisch reflektiert vermitteln"</td> <td>3 / 3</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten (Abschluss des 1. Teilmoduls) und (Team-) Präsentation zentraler Aspekte des Portfolios im Rahmen der Auswertung von Teilmodul 2, Dauer 15 Minuten.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"	3 / 2	2. Teilmodul: Seminar mit Praktikum, "Biologie didaktisch reflektiert vermitteln"	3 / 3	3. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten (Abschluss des 1. Teilmoduls) und (Team-) Präsentation zentraler Aspekte des Portfolios im Rahmen der Auswertung von Teilmodul 2, Dauer 15 Minuten.		<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"	3 / 2						
2. Teilmodul: Seminar mit Praktikum, "Biologie didaktisch reflektiert vermitteln"	3 / 3						
3. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten (Abschluss des 1. Teilmoduls) und (Team-) Präsentation zentraler Aspekte des Portfolios im Rahmen der Auswertung von Teilmodul 2, Dauer 15 Minuten.							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul für das Profil Lehramt</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer Bachelor Fach Biologie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>1. Teilmodul WS</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei bzw. drei Semestern</p>						

2. Teilmodul im folgenden SS oder WS	abgeschlossen werden.
Sprache	Maximale Studierendenzahl
deutsch und in Teilaspekten englisch	38
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Susanne Bögeholz	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Fachspezifische Professionalisierung [BAB-39-2Fb] Wahlmodul "Vermittlungskompetenz in der Biologie" <i>„studium generale“</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie; Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), Kenntnis grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur; Verstehen von Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung.</p> <p>Studienleistungen Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Fragestellungen, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3/2</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen" 2. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>3 / 2</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer Bachelor Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>WS</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch und in Teilaspekten englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>38</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Susanne Bögeholz</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Fachspezifische Professionalisierung [BAB-02-2Fb] Wahlmodul „Einführung in die Wissenschaftsgeschichte“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Grundlagen der allgemeinen und spezifischen Wissenschaftsgeschichte.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>3/2</p> <p>Schlüsselqualifikation 3/2</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Vorlesung: Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Teil der Ringvorlesung Biologie Teil II)</p> <p>Modulprüfung: 2 Klausuren je 60 Minuten,</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>3/2</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem. Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>38 von 220</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Liebl / Prof. Dr. Nicolaas A. Rupke</p>	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie Fachspezifische Professionalisierung [BAB-07-2Fb] Wahlmodul „Statistische Grundlagen in der Biologie“ <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i>	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Kenntnis elementarer Begriffe aus der Wahrscheinlichkeitstheorie, der beschreibenden Statistik und der schließenden Statistik.	C/SWS insgesamt 4/3
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Vorlesung (1 SWS) mit Übungen (2 SWS) "Statistik für Biologiestudierende", Klausur, 120 Minuten	C/SWS einzeln 4/3
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Statistik: jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 38 von 180
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Fachspezifische Professionalisierung [BAB-13] Wahlmodul „Angewandte Bioinformatik I“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Grundlagen der Internet-basierten Bioinformatik: Datenbanken, Sequenzanalyse, Phylogenie Rekonstruktion, Genexpressionsanalyse, Netzwerke.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>10 / 7</p> <p>Schlüsselqualifikation</p> <p>n</p> <p>10 / 7</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Einführung in die angewandte Bioinformatik“ (4 SWS) 2. Praktikum „Internet-basierte Bioinformatik“ (3 SWS) 3. Modulprüfung: Klausur 90 min</p>	<p>C/SWS einzeln</p> <p>10/7</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule Mathematik für Biologen (BAB-07-2Fa) Empfohlen Statistik für Biologen (BAB-07-2Fb)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl ca. 100</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Burkhard Morgenstern</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Biologie</p> <p>Fachspezifische Professionalisierung [BAB-37]</p> <p>Wahlmodul „Scientific English I ”</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</p> <p>Lernziele: Verstehen von Englischsprachigen Vorlesungen und Fachtexten. Schreiben von naturwissenschaftlichen Texten.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 / 4</p> <p>Schlüsselqualifikation 6 / 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reading comprehension of scientific texts 2. Scientific English <ul style="list-style-type: none"> - Organizing documents - Providing Depth - Language: being precise, clear and concise - Illustrations: Making the right Choices 3. Writing reports, abstracts, short papers and working with posters 	<p>C/SWS einzeln</p> <p>6/4</p>
<p>Modulprüfung:</p> <p><u>Schriftliche Prüfung (90 Minuten)</u></p> <p>Der selbstständig zu erstellende wissenschaftliche Text sollte etwa 300 Wörter umfassen. Verlangt wird die Formulierung eines Textes auf der Grundlage einer deutschen oder einer fremdsprachlichen Textvorlage bzw. eines vorgegebenen Sachverhalts aus dem Bereich der Naturwissenschaft.</p> <p>Leseverstehen eines wissenschaftlichen Textes Beantworten von Fragen zum Text</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Drei Orientierungsmodule Englischkenntnisse Mittelstufe II</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden</p>

Sprache englisch	Maximale Studierendenzahl 100 Studierende pro Semester
Modulkoordinator/in Gardenia Alonso, M.A.	

7. Exemplarische Studienverlaufspläne (§ 7 Abs. 5)

Allgemeiner Studienverlaufplan für das Fach Biologie

Das Fachcurriculum umfasst je nach Wahlmodul 66 bis 68 C.

Semesterzahl	Pflichtmodule (inkl. Orientierungs- module)	Wahlmodule im Fachcurriculum	Fachspezifischer Professionalisierungs- bereich (Wahlpflicht- und Wahlmodule)
C Fachcurricu- m	43 C	20 – 22 C (mindestens 10 C / Block)	3 C
C Professionalisi- erung	-	-	3 C Pflicht 10 C Wahl
1	Ringvorlesung I (10 C, 8 SWS)		Wahlpflichtmodul** Mathematik für Biologen (6 C, 4 SWS)
	Grundpraktikum Botanik (6 C, 5 SWS)		
2	Ringvorlesung II (7 C, 6 SWS)		Wahlmodule Wissenschaftsgeschichte (3 C, 2 SWS); Statistik für Biologen (4 C, 3 SWS);
	Grundpraktikum Zoologie (6 C, 5 SWS)		
	Einführung in die Experimentalchemie (6 C, 6.5 SWS)		
3		Block 1 Anthropologie (10 C, 7 SWS); Biologische Diversität – Botanik (6 C, 4,5 SWS); Biologische Diversität – Zoologie (6 C, 7,5 SWS); Pflanzenphysiologie (10 C, 7 SWS); Zoophysiologie (10 C, 7 SWS)	Wahlpflichtmodul** Einführung in die Didaktik der Biologie (6 C*, 5 SWS)
4	Bestimmungsübungen Botanik (4 C, 4 SWS)		
	Bestimmungsübungen Zoologie (4 C, 4 SWS)		Wahlmodule Vermittlungskompetenz In der Biologie (3 C, 2 SWS) Angewandte Bioinformatik I (10 C, 7 SWS) Scientific English I (6 C, 4 SWS)
5		Block 2 Biochemie (10 C, 7 SWS); Entwicklungs- und Zellbiologie (10 C, 7 SWS); Genetik (10 C, 7 SWS); Mikrobiologie (10 C, 7 SWS)	
6			
Bachelor-Arbeit (12 C)			

* 3 C werden dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

** Wahlpflichtmodule werden je nach Profil und Fächerwahl entweder zu Pflicht- oder Wahlmodulen.

Studienverlaufsplan für die Fächerkombination Biologie und Chemie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang für das Profil Lehramt.

Die Fachcurricula für die Fächer Biologie und Chemie umfassen jeweils 66 bis 68 C.

(Hinweis: etwa 35% der Biologie-Studierenden wählen Chemie als weiteres Fach)

Semesterzahl (Credits)	1. Fach Biologie (66 C)	Fachdidaktik Biologie (3 C)	2. Fach Chemie (66 C)	Fachdidaktik Chemie (3 C)	Professionalisierung (30 C)
1 (28 C)	Ringvorlesung I (10 C, 8 SWS) Grundpraktikum. Botanik (6 C, 5 SWS) Mathematik für Biologen (6 C, 6 SWS)		LG-AC-I (6 C, 6 SWS)		
2 (31 C)	Ringvorlesung II (7 C, 6 SWS) Grundpraktikum Zoologie. (6 C, 5 SWS)		LG-OC-I (6 C, 5 SWS) B.phy.106 (6 C, 6 SWS)		M1: Einführung in die Pädagogik und Geschichte der Schule (6 C)
3 (33 C)	Wahlmodule, aus Block 1 oder 2 (10 C)	Einführung in die Fachdidaktik (a) (3 C; Fachcurriculum Biologie)	LG-AC-II (10 C, 16 SWS)		M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C) Allgemeines Schulpraktikum (4 C)
4 (31 C)	Bestimmungsübun gen. Botanik (4 C, 4 SWS) Bestimmungsübun gen Zoologie (4 C, 4 SWS)	Einführung in die Fachdidaktik (b) (3 C; Professionalisier ungsbereich Biologie)	LG-OC-II (10 C, 16 SWS)	LG-FDC-I (6 C, 4 SWS; zählt mit 3 C zur Fachwissensch. Chemie)	Betriebs- oder Sozialpraktikum (4 C)
5 (29 C)	Wahlmodule aus Block 1 oder 2 (10 C)		LG-PC-I (5 C, 3 SWS) LG-FL (a) (4 C, 3 SWS)		Wahlmodule im Umfang von 10 C aus dem Optionalbereich
6 (28 C)			LG-FL (b) (3 C, 2 SWS) LG-PC-II (8 C, 6 SWS) LG-OC-III (5 C, 10 SWS)		
Bachelor-Arbeit (12 C)					

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH CHEMIE

1. Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5):

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs *Chemie* sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zu den wichtigsten Teilgebieten der Chemie erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden kennen und anwenden können, Überblickswissen über den aktuellen Stand der Forschung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Übertragung der an exemplarischen Beispielen besprochenen Prinzipien auf neue Problemkreise erhalten.

Das Fach Chemie wird ausschließlich in dem lehramtbezogenen Profil (LG) angeboten; in diesem Rahmen sollen insbesondere nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Vertrautheit mit den grundlegenden Fragestellungen, Erkenntnissen, Begriffen und Theorien sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung und der Arbeitsweise der Chemie.
- Kenntnis der Ordnungsprinzipien der Anorganischen und Organischen Chemie sowie der allgemeinen Gesetze und Zusammenhänge der Chemie.
- Solide Kenntnisse in den Teilgebieten Allgemeine, Anorganische, Organische und Physikalische Chemie. Dies umfasst auch grundlegende Kenntnisse der anorganischen und organischen Stoffchemie. Die Studierenden sollen zudem in der Lage sein, einfache chemisch-reagierende und nicht-reagierende Systeme quantitativ auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik zu beschreiben.
- Vertiefte Kenntnisse in dem Teilgebiet Organische und Biomolekulare Chemie.
- Grundlegende Kenntnisse chemischer Vorgänge in der Natur und bei wichtigen chemischen großtechnischen Prozessen sowie deren Bedeutung und Auswirkungen.
- Verständnis für die Beziehungen der Chemie zu den anderen Naturwissenschaften und für die Bedeutung der Chemie für den Einzelnen und für die Gesellschaft.
- Vertiefte Kenntnisse schulbezogener Experimentiermethoden einschließlich der Sicherheitsbestimmungen und der Maßnahmen zur Unfallverhütung.
- Grundkenntnisse in der Fachdidaktik.
- Das Vermögen, auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sich selbst Inhalte der Chemie zu erarbeiten und wesentliche Fortschritte zu verfolgen. Hierzu gehört auch, deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis einschätzen zu können.

2. Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

Für ein erfolgreiches Studium im Fach *Chemie* des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs werden naturwissenschaftliche Grundkenntnisse (Biologie, Chemie, Physik), ein fundiertes Wissen über

Mathematik, einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse dringend empfohlen. Studienbewerberinnen und -bewerber, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird angeraten, sich vor Aufnahme des Bachelor-Studiums entsprechend weiterzubilden. Physikkenntnisse sind ggf. im Optionalbereich durch Belegung des Wahlmoduls B.phy.106 ("Experimentalphysik I für Nebenfach") zu erlangen.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11) :

Es müssen die Module LG-AC-I, LG-OC-I, LG-AC-II, LG-OC-II, LG-FDC-I und LG-PC-I erfolgreich absolviert worden sein; ferner das Modul B.phy.106 sofern Biologie oder Mathematik als zweites Fach studiert wird bzw. das Modul M-1-P "Mathematik für Chemiker I" oder das Modul BAB-07-2Fa „Mathematik für Biologen“ bei anderen Fächerkombinationen.

4. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):

Pflichtmodule:

Es sind Pflichtmodule im Umfang von 63 C zu belegen:

- 1.) LG-AC-I (6 C / 6 SWS)
- 2.) LG-AC-II (10 C / 16 SWS)
- 3.) LG-OC-I (6 C / 5 SWS)
- 4.) LG-OC-II (10 C, 16 SWS)
- 5.) LG-OC-III (5 C, 7 SWS)
- 6.) LG-PC-I (5 C, 3 SWS)
- 7.) LG-PC-II (8 C, 6 SWS)
- 8.) LG-FL (7 C, 5 SWS)
- 9.) LG-FDC-I (6 C, 4 SWS); nur das Teilmodul über nicht-schulbezogene Vermittlungs-kompetenz wird hier bei der Fachwissenschaft Chemie mit 3 C berücksichtigt.

Wahlpflichtmodule:

M-1-P "Mathematik für Chemiker I" (6 C, 6 SWS) oder BAB-07-2Fa „Mathematik für Biologen“ (6 C, 6 SWS), falls *nicht* Biologie oder Mathematik zweites Fach ist bzw.

B.phy.106 "Experimentalphysik I für Nebenfach" (6 C, 6 SWS), falls Biologie oder Mathematik als zweites Fach gewählt wurde.

Wahlmodule:

Studierenden, die Chemie *nicht* mit Biologie oder Mathematik oder Physik kombiniert haben, wird dringend empfohlen, im Optionalbereich das Modul B.phy.106 "Experimentalphysik I für Nebenfach" zu belegen.

Im Optionalbereich können zudem folgende Wahlmodule gewählt werden:

- 1) PB-1-P (4 C / 4 SWS)
- 2) RC-W (6 C / 8 SWS)
- 3) LG-FPChem (6 C / -)

Soll die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden, so wird empfohlen, zuvor im Optionalbereich das Modul LG-FPChem (6 C / -) zu belegen.

**5. Ausführliche Modulbeschreibungen für das Fach Chemie (§ 15)
Pflichtmodule:**

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-AC-I „Allgemeine und Anorganische Chemie LG“ Pflichtmodul / Orientierungsmodul					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der allgemeinen und anorganischen Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie. Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Basen-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen; Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.	Credits/SWS insgesamt 6 C / 6 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 6 C / 6 SWS </td> </tr> <tr> <td>Übung zur Vorlesung "Experimentalchemie I" (2 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table>	Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	6 C / 6 SWS	Übung zur Vorlesung "Experimentalchemie I" (2 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie	Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters	Credits/SWS Einzel
Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	6 C / 6 SWS				
Übung zur Vorlesung "Experimentalchemie I" (2 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie					
Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl: 25				
Modulverantwortlicher Prof. Dr. D. Stalke					

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-OC-I „Einführung in die Organische Chemie LG“ Pflichtmodul / Orientierungsmodul</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele und Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeines chemisches Verständnis, Überblick über organisch-chemische Prozesse, Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 C / 5 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS) Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 80px; margin: auto;">6 C / 5 SWS</div> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS) Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 80px; margin: auto;">6 C / 5 SWS</div>	<p>Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters</p>		<p>Credits/SWS Einzeln</p>
<p>Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS) Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 80px; margin: auto;">6 C / 5 SWS</div>				
<p>Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. U. Diederichsen</p>					

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-AC-II „Anorganische Chemie LG“ Pflichtmodul					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden sind mit Elektronen- und Protonen-Übertragungsreaktionen als grundlegende Prinzipien der Chemie vertraut und können deren Gesetzmäßigkeiten quantitativ erfassen. Sie besitzen solide Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie im Bereich der Haupt- und Nebengruppenelemente und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften mit Hilfe geeigneter Bindungsmodelle herzuleiten. Sie beherrschen praktische chemische Grundarbeitsoperationen und die Methodik der qual. anorganischen Analyse. Sie können Experimente planen, durchführen und auswerten und sind mit der Problematik der Sicherheit beim chemischen Experimentieren vertraut. Prüfungsanforderungen umfassen u.a.: Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen, galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung, Brönsted-Säuren und Basen, K_S - und K_B -Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, indikatometrische, potentiometrische und konduktometrische Titrationsen, Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.	Credits/SWS insgesamt 10 C / 16 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie </td> <td rowspan="3" style="width: 30%; text-align: center; vertical-align: middle;"> Credits/SWS Einzel 10 C / 16 SWS </td> </tr> <tr> <td> Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten (12 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie </td> </tr> <tr> <td> Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Sämtliche Testate des Praktikums und Praktikumsprotokolle Modulprüfung: 2 Klausuren (jeweils 50% der Modulnote), Prüfungsdauer: jeweils 180 min, Prüfende/r: Dozenten/innen der Anorganischen Chemie </td> </tr> </table>	Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	Credits/SWS Einzel 10 C / 16 SWS	Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten (12 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie	Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Sämtliche Testate des Praktikums und Praktikumsprotokolle Modulprüfung: 2 Klausuren (jeweils 50% der Modulnote), Prüfungsdauer: jeweils 180 min, Prüfende/r: Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	
Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	Credits/SWS Einzel 10 C / 16 SWS				
Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten (12 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie					
Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Sämtliche Testate des Praktikums und Praktikumsprotokolle Modulprüfung: 2 Klausuren (jeweils 50% der Modulnote), Prüfungsdauer: jeweils 180 min, Prüfende/r: Dozenten/innen der Anorganischen Chemie					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen LG-AC-I Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache	Maximale Studierendenzahl:				

Deutsch	25
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. D. Stalke	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-OC-II „Organische Chemie LG“ Pflichtmodul	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele und Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeineres chemisches Verständnis, Grundtypen organischer Reaktionsmechanismen, Herstellung und Eigenschaften einfacher Vertreter der wichtigsten organischen Substanzklassen, Überblick über organisch-chemische Prozesse die im täglichen Leben und der Biologie von Bedeutung sind, neue Arbeitstechnik im chemischen Laboratorium, Fähigkeit zur Planung, Ausführung und Bewertung von Ergebnissen unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, Grundkenntnisse auf den Gebieten der instrumentelle Analytik und der Naturstoffchemie Prüfungsanforderungen: Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloge Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate	Credits/SWS insgesamt 10 C / 16 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Seminar zum Organisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (4 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie Organisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (12 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note), Versuchsprotokolle (je max. 5 Seiten), erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden (unbenoteten) Kurzttests, Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfer: Dozent/in des jeweiligen Semesters	Credits/SWS Einzel 10 C / 16 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen LG-OC-I
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl: 25
Modulverantwortlicher Prof. Dr. H. Laatsch	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-PC-I „Physikalische Chemie I LG“ Pflichtmodul</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele und Kompetenzen: Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik. Dabei steht die makroskopische Sichtweise im Vordergrund. Prüfungsanforderungen: <i>Allgemeine Chemie:</i> Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung; <i>Chemische Thermodynamik:</i> Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; <i>Elektrochemie:</i> Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; <i>Chemische Kinetik:</i> Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 5 C / 3 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung „Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten I“ mit Übungen (2 + 1 SWS) Dozent/in des Instituts für Physikalische Chemie</p> </td> <td> <p>Credits/SWS Einzel 5 C / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: 60% der in den wöchentlichen Kurztests erreichbaren Punkte, 75% bearbeitete Übungsaufgaben sowie Präsentation von bis zu drei Übungsaufgaben in den Übungen. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 Min.; Prüfende/r: Dozentinnen/Dozenten des Inst. f. Physikal. Chemie.</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung „Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten I“ mit Übungen (2 + 1 SWS) Dozent/in des Instituts für Physikalische Chemie</p>	<p>Credits/SWS Einzel 5 C / 3 SWS</p>	<p>Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: 60% der in den wöchentlichen Kurztests erreichbaren Punkte, 75% bearbeitete Übungsaufgaben sowie Präsentation von bis zu drei Übungsaufgaben in den Übungen. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 Min.; Prüfende/r: Dozentinnen/Dozenten des Inst. f. Physikal. Chemie.</p>		
<p>Vorlesung „Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten I“ mit Übungen (2 + 1 SWS) Dozent/in des Instituts für Physikalische Chemie</p>	<p>Credits/SWS Einzel 5 C / 3 SWS</p>				
<p>Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: 60% der in den wöchentlichen Kurztests erreichbaren Punkte, 75% bearbeitete Übungsaufgaben sowie Präsentation von bis zu drei Übungsaufgaben in den Übungen. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 Min.; Prüfende/r: Dozentinnen/Dozenten des Inst. f. Physikal. Chemie.</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Pflichtmodul Mathematik (M-1-P "Mathematik für Chemiker I" oder Mathematik für Biologen), sofern Mathematik nicht zweites Fach ist.</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jedes Wintersemester. Semesterlage lt. Modellstudienplan.</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Suhm</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Chemie 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-PC-II „Physikalische Chemie II LG“ Pflichtmodul</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele und Kompetenzen: Festigung und Vertiefung der Inhalte des Moduls LG-PC-I (Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik). Die makroskopische Sichtweise steht dabei im Vordergrund. Selbständige Erarbeitung vorgegebener physikalisch-chemischer Themengebiete und deren Präsentation (das schließt den kritisch konstruktiven Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur ein, z.B. durch Vergleich der Darstellung eines bestimmten Themas in Schulbüchern gegenüber Universitätslehrbüchern). Befähigung zur selbständigen Durchführung und Auswertung von physikalisch-chemischen Experimenten sowie zur Einordnung von experimentellen Ergebnissen in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.</p> <p>Prüfungsanforderungen: <i>Allgemeine Chemie:</i> Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität; <i>Chemische Thermodynamik:</i> Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, Messung von Reaktionsenthalpien, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, experimentelle Bestimmung einer Gleichgewichtskonstanten sowie deren Temperaturabhängigkeit, Phasengleichgewicht, experimentelle Bestimmung von Dampfdrücken sowie deren Temperaturabhängigkeit, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; <i>Elektrochemie:</i> Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; <i>Chemische Kinetik:</i> Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 C / 6 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Seminar zum Physikal.-Chem. Praktikum für Lehramtskandidaten I (1 SWS); Dozent/in u. Mitarbeiter/innen des Instituts für Physikalische Chemie </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten I </td> </tr> </table>	Seminar zum Physikal.-Chem. Praktikum für Lehramtskandidaten I (1 SWS); Dozent/in u. Mitarbeiter/innen des Instituts für Physikalische Chemie	Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten I	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 80px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">8 C / 6 SWS</td> </tr> </table>	8 C / 6 SWS
Seminar zum Physikal.-Chem. Praktikum für Lehramtskandidaten I (1 SWS); Dozent/in u. Mitarbeiter/innen des Instituts für Physikalische Chemie				
Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten I				
8 C / 6 SWS				

<p>(5 SWS); Dozent/in u. Mitarbeiter/innen des Inst. f. Physikalische Chemie Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (es müssen alle Versuchsprotokolle testiert sowie alle Kolloquien zu den Versuchen bestanden sein), ferner erfolgreiche Teilnahme am Seminar (Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema). Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 Min.; Prüfer/in: Dozentinnen/Dozenten des Inst. f. Physikalische Chemie</p>			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen LG-PC-I</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester. Semesterlage lt. Modellstudienverlaufsplan.</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl: 22</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Suhm</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-FL „Fächerübergreifendes Lernen LG“ Pflichtmodul</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Biomolekulare Chemie:</p> <p>Lernziele und Kompetenzen: Grundlagen der biomolekularen Chemie, molekulares Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen wie Proteinen und Nukleinsäuren, chemisches Verständnis der wichtigsten Stoffwechselprozesse, Grundprinzipien der Verarbeitung genetischer Information</p> <p>Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden.</p> <p>Umweltchemie:</p> <p>Lernziele und Kompetenzen: Chemische Grundlagen der Umweltchemie. Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und antropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7 C / 5 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Biomolekulare Chemie“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Einführung in die Biomolekulare Chemie" mit Übung (2 + 1 SWS) Prof. Dr. C. Steinem</td> <td rowspan="2"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4 C / 3 SWS für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td>Studienvorleistung für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreich absolvierte Übungen Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 4 C); Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Umweltchemie“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung „Umweltchemie“ mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. G. Sheldrick und Assistenten/innen</td> <td rowspan="2"> <p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 3 C); Prüfungsdauer: 120 Min; Prüfender: Prof. Dr. G. Sheldrick</td> </tr> </table>	Vorlesung "Einführung in die Biomolekulare Chemie" mit Übung (2 + 1 SWS) Prof. Dr. C. Steinem	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4 C / 3 SWS für Teilmodul 1</p>	Studienvorleistung für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreich absolvierte Übungen Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 4 C); Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem	Vorlesung „Umweltchemie“ mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. G. Sheldrick und Assistenten/innen	<p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p>	Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 3 C); Prüfungsdauer: 120 Min; Prüfender: Prof. Dr. G. Sheldrick	
Vorlesung "Einführung in die Biomolekulare Chemie" mit Übung (2 + 1 SWS) Prof. Dr. C. Steinem	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4 C / 3 SWS für Teilmodul 1</p>						
Studienvorleistung für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreich absolvierte Übungen Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 4 C); Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem							
Vorlesung „Umweltchemie“ mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. G. Sheldrick und Assistenten/innen	<p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p>						
Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 3 C); Prüfungsdauer: 120 Min; Prüfender: Prof. Dr. G. Sheldrick							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Für Teilmodul 1: LG-OC-I Für Teilmodul 2: LG-AC-I</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p>	<p>Dauer</p>						

Semesterlage Teilmodul 1: jedes Wintersemester Teilmodul 2: jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan	Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. C. Steinem	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-OC-III „Spezielle Organische Chemie LG“ Pflichtmodul</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele, Kompetenzen: Vertiefung der chemischen Grundlagen wichtiger Stoffwechselprozesse, Einblicke in die Chemie und Biochemie ausgewählter Antibiotika, Bearbeitung des Projekts „Acetylsalicylsäure“ aus chemischer und biochemischer Sicht, Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten, Anwendung und Einübung allgemeiner Vermittlungstechniken in Seminaren sowie bei der Bearbeitung von Lernfragen/Übungsaufgaben</p> <p>Prüfungsanforderungen: Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>5 C / 7 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (5 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen</p> </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: 100px; margin: 0 auto;"> <p>5 C / 7 SWS</p> </div> </td> </tr> <tr> <td> <p>Seminar zum Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (2 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen</p> </td> </tr> <tr> <td> <p><i>Studienleistungen:</i> erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. <i>Modulprüfung:</i> bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang); Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</p> </td> </tr> </table>	<p>Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (5 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: 100px; margin: 0 auto;"> <p>5 C / 7 SWS</p> </div>	<p>Seminar zum Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (2 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen</p>	<p><i>Studienleistungen:</i> erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. <i>Modulprüfung:</i> bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang); Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (5 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: 100px; margin: 0 auto;"> <p>5 C / 7 SWS</p> </div>				
<p>Seminar zum Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (2 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen</p>					
<p><i>Studienleistungen:</i> erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. <i>Modulprüfung:</i> bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang); Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen LG-OC-II</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester. Semesterlage lt. Modellstudienplan.</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl: 22</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. C. Steinem</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-FDC-I „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“ Pflichtmodul</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in die Fachdidaktik Chemie: Lernziele und Kompetenzen: Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts, Umsetzung fachlicher Inhalte auf ein schülergerechtes Niveau, Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und –auswertung, Vertrautheit mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen Prüfungsanforderungen: Fachdidaktische Modelle und Konzepte</p> <p>Experimentieren an Stationen: Lernziele und Kompetenzen: Besonderheiten des Experimentierens an außerschulischen Lernorten wie z.B. einem Schülerlabor, Beobachtung, Planung und Betreuung von Kursangeboten im XLAB, Auswertung der dabei gewonnenen Erfahrungen nach fachdidaktischen Kriterien Prüfungsanforderungen: Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar "Einführung in die Fachdidaktik Chemie"</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung : Klausur; Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende/r: Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Experimentieren an Stationen“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar und Praktikum: "Experimentieren an Stationen"</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung : bewerteter Bericht; Prüfende/r: Mitarbeiter/in des XLAB</td> </tr> </table>	Seminar "Einführung in die Fachdidaktik Chemie"	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie	Teilmodulprüfung : Klausur; Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende/r: Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie		Seminar und Praktikum: "Experimentieren an Stationen"	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung : bewerteter Bericht; Prüfende/r: Mitarbeiter/in des XLAB	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Seminar "Einführung in die Fachdidaktik Chemie"	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1								
Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie									
Teilmodulprüfung : Klausur; Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende/r: Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie									
Seminar und Praktikum: "Experimentieren an Stationen"	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2								
Teilmodulprüfung : bewerteter Bericht; Prüfende/r: Mitarbeiter/in des XLAB									
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Für Teilmodul 1: keine Für Teilmodul 2: LG-AC-II</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem bzw. zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Studiendekan/in der Fakultät für Chemie</p>									

Wahlpflichtmodule

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul M-1-P „Mathematik für Chemiker I“ Wahlpflichtmodul</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erlernen die mathematischen Voraussetzungen und Arbeitstechniken, die zum Verständnis der Inhalte von Vorlesungen und Übungen der Chemie und Physik benötigt werden. Zahlen; Vektoren; Funktionen einer Variablen, Differentiation und Integration; Funktionen von mehreren Variablen, Differentiation und Integration; Lineare Algebra.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 C / 6 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (4 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>Credits/SWS Einzel 6 C / 6 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td>Übungen zur Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (2 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfende/r: Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie</td> </tr> </table>	Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (4 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	<p>Credits/SWS Einzel 6 C / 6 SWS</p>	Übungen zur Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (2 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfende/r: Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	
Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (4 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	<p>Credits/SWS Einzel 6 C / 6 SWS</p>				
Übungen zur Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (2 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie					
Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfende/r: Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie					
<p>Wahlmöglichkeiten Im 2-Fächer-Bachelorstudiengang muss das Modul belegt werden, wenn <i>nicht</i> Biologie oder Mathematik als zweites Fach gewählt ist. Im 1-Fach-Bachelorstudiengang Chemie ist es ein Pflichtmodul.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelorstudiengang Chemie Fach Chemie im 2-Fächer-Bachelorstudieng.</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. P. Botschwina</p>					

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul B.phy.106 „Experimentalphysik I für Nebenfach“ Wahlpflichtmodul	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Grundlagen der Physik aus den Gebieten Mechanik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und Magnetismus, physikalische Messtechniken.	Credits/SWS insgesamt 6 C / 6 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (4 SWS)	6 C / 6 SWS
Übungen zur Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (2 SWS)	
Zur Modulprüfungsanmeldung müssen als Studienleistung mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen erfolgreich bearbeitet worden sein. Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.	
Wahlmöglichkeiten Das Modul muss belegt werden, wenn Chemie mit Biologie oder Mathematik kombiniert wird	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, sowie Chemie, Biologie, Geowissenschaften und Geographie, Agrarwissenschaften, Molekulare Medizin
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester Semesterlage lt. Modellstudienplan	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl: 25
Modulverantwortliche/r Studiendekan der Fakultät für Physik	

Wahlmodule

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul PB-1-P "Gefährliche Stoffe" Wahlmodul</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele und Kompetenzen, Teilmodul 1: Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen der Toxikologie und sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut.</p> <p>Lernziele und Kompetenzen, Teilmodul 2: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts. Aus dem Bereich des Umweltrechts wird insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts und als Rechtsgrundlage einzelner Verordnungen behandelt.</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 2: Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 C / 4 SWS</p> <p>Anteil Schlüsselkompetenzen: 4 / 4</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul "Toxikologie für Chemiker"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Toxikologie für Chemiker" (2 SWS) Dr. Herbert Desel</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1 (50% der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul "Spezielle Rechtskunde für Chemiker"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. W. Hack</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2 (50% der Modulnote): Klausur, Antwort-Wahl-Verfahren (Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 65 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von 1 Jahr erstmals an der Prüfung teilgenommen haben); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r:</td> </tr> </table>	Vorlesung "Toxikologie für Chemiker" (2 SWS) Dr. Herbert Desel	2 C / 2 SWS für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1 (50% der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in	Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. W. Hack	2 C / 2 SWS für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2 (50% der Modulnote): Klausur, Antwort-Wahl-Verfahren (Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 65 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von 1 Jahr erstmals an der Prüfung teilgenommen haben); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r:	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung "Toxikologie für Chemiker" (2 SWS) Dr. Herbert Desel	2 C / 2 SWS für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1 (50% der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in							
Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. W. Hack	2 C / 2 SWS für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2 (50% der Modulnote): Klausur, Antwort-Wahl-Verfahren (Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 65 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von 1 Jahr erstmals an der Prüfung teilgenommen haben); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r:							

lehrende/r Dozent/in	
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Chemie Wahlmodul im Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs, Fach Chemie</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Im 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie: LG-AC-I Im Bachelorstudiengang Chemie: CH-1-P</p>
<p>Wiederholbarkeit Teilmodul 1: Zweimalig (auch für Teilmodulprüfungen) Teilmodul 2: Nachprüfung: mündliches Kolloquium 60 min Dauer; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Bachelorstudiengang Chemie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (Semesterlage lt. Modellstudienplan)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 5</p>
<p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Walter Hack</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul RC-W "Grundlagen der Radiochemie"</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele, Kompetenzen: Vorlesung: Nach einem Überblick über den Aufbau der Atomkerne (Kernkräfte, Stabilität, Elementarteilchen) werden Kernzerfall und Kernreaktionen (Zerfallsgesetze, Zerfallsarten, Bildung neuer Nuklide) behandelt. Über die Wechselwirkung der verschiedenen Strahlenarten mit Materie (Detektoren, biologische Wirkung radioaktiver Strahlung, Strahlenschutz) folgt die Behandlung der radiochemischen Gewinnung von Nukliden und die Technik von Markierungen. Den Schwerpunkt des Schlussteils bildet die Nutzung von Radionukliden in Forschung und Industrie (Altersbestimmung, Tracermethoden, Herstellung geeigneter Nuklide, Entsorgung, Strahlenchemie u.a.). Praktikum: Im Praktikumsteil werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse vertieft. Es werden der Umgang von radioaktiven Präparaten und die Anwendung moderner, hochempfindlicher Analyseverfahren vermittelt. Prüfungsanforderungen: Teilmodul 1: Zerfallsarten und -gesetze, Wechselwirkung mit Materie, Isotopieeffekte, Energiebilanz, Isotopengewinnung, Markierungsarten, Strahlungsnachweis, Dosisbegriffe, Anwendung Teilmodul 2: Isotopenaustausch, Aktivierung, radioaktives Gleichgewicht, Nuklidgeneratoren, Retention, Wirkungsgrade, Kalibrierung von Messgeräten</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 C / 8 SWS</p>										
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul "Radiochemie"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Einführung in die Radiochemie"</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungs-dauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul "Radioaktive Isotope"</p> <table border="1"> <tr> <td>Blockpraktikum "Praktikum in der Anwendung radioaktiver Isotope"</td> <td rowspan="2">4 C / 6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungs-dauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table>	Vorlesung "Einführung in die Radiochemie"	2 C / 2 SWS	Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie	Teilmodulprüfung zu 1 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungs-dauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters		Blockpraktikum "Praktikum in der Anwendung radioaktiver Isotope"	4 C / 6 SWS	Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie	Teilmodulprüfung zu 2 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungs-dauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters		
Vorlesung "Einführung in die Radiochemie"	2 C / 2 SWS										
Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie											
Teilmodulprüfung zu 1 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungs-dauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters											
Blockpraktikum "Praktikum in der Anwendung radioaktiver Isotope"	4 C / 6 SWS										
Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie											
Teilmodulprüfung zu 2 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungs-dauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters											
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Bachelorstudiengang Chemie Wahlmodul im Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorstudienganges, Fach Chemie</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Für Teilmodul 1: keine Für Teilmodul 2: Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeiten im Kontrollbereich</p>										

Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelorstudiengang Chemie 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: jedes Wintersemester Teilmodul 2: jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Teilmodul 1: 25 Teilmodul 2: 12
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Götz Eckold	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Modul LG-FPChem „Fachprojekt Chemie“ Wahlmodul						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele und Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einem der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie oder im XLAB. Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projektes	Credits/SWS insgesamt 6 C / -					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum im Arbeitskreis Leiter/in des Arbeitskreises bzw. Mitarbeiter/in des XLAB</td> <td style="text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 C / -</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 min.; Prüfende/r: Leiter/in des Arbeitskreises</td> <td></td> </tr> </table>	Praktikum im Arbeitskreis Leiter/in des Arbeitskreises bzw. Mitarbeiter/in des XLAB	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 C / -</td> </tr> </table>	6 C / -	Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 min.; Prüfende/r: Leiter/in des Arbeitskreises		Credits/SWS Einzel
Praktikum im Arbeitskreis Leiter/in des Arbeitskreises bzw. Mitarbeiter/in des XLAB	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 C / -</td> </tr> </table>	6 C / -				
6 C / -						
Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 min.; Prüfende/r: Leiter/in des Arbeitskreises						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorstudienganges, Fach Chemie (die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll)	Zugangsvoraussetzungen LG-AC-II, LG-OC-II, LG-PC-I, LG-FDC-I					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester Semesterlage lt. Modellstudienplan	Dauer 5 Wochen ganztags					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Studiendekan der Fakultät für Chemie						

6. Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5) für das Fach Chemie

Der nachstehende Studienverlaufsplan wurde für die Kombination von Chemie mit Biologie oder Mathematik als zweitem Fach abgestimmt.

Lehramtsbezogenes Profil: Fach Chemie (66 C; ggf. zzgl. 12 C für die Bachelorarbeit)

Semesterzahl (Credits)	Allgemeine und Anorganische Chemie	Organische Chemie	Physikalische Chemie	Fächerübergreifende Themen	Fachdidaktik
1 (6/12 C)	LG-AC-I (6 C, 6 SWS) (***)			M-1-P "Mathematik für Chemiker I" (6 C, 6 SWS) (*)	
2 (6/12 C)		LG-OC-I (6 C, 5 SWS) (***)		B.phy.106 (6 C, 6 SWS) (*)	
3 (15 C)	LG-AC-II (10 C, 16 SWS)		LG-PC-I (5 C, 3 SWS)		
4 (13 C)		LG-OC-II (10 C, 16 SWS)			LG-FDC-I (6 C, 4 SWS; zählt mit 3 C zur Fachwissenschaft Chemie)
5 (4C)				LG-FL (7 C, 5 SWS)	
6 (16 C)		LG-OC-III (5 C, 7 SWS)	LG-PC-II (8 C, 6 SWS)		
ggf. (12 C)	ggf. Bachelor-Arbeit (12 C)(**)				

(*): in der oben stehenden "Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule" ist festgelegt, unter welchen Voraussetzungen diese Module obligatorisch sind. "B.phy.106" kann alternativ im 1. Sem. belegt werden.

(**): soll die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden, so wird empfohlen, zuvor im Optionalbereich das Modul LG-FPChem (6 C / -) zu belegen.

(***): dieses Modul ist Orientierungsmodul.

7. Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5) für die Fächerkombination Chemie und Biologie

Nachstehend ist ein beispielhafter Studienverlaufsplan für die Kombination von Chemie mit Biologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang für das lehramtbezogene Profil abgebildet. (Hinweis: etwa 40-50% der Chemie-Studierenden wählen Biologie als weiteres Fach).

Hier sind 170 C nachgewiesen, dazu weitere 10 C aus dem Optionalbereich (Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenzen).

Semesterzahl (Credits)	1. Fach Chemie	Fachdidaktik Chemie	2. Fach Biologie	Fachdidaktik Biologie	Professionswissenschaften
1 (28 C)	LG-AC-I (6 C, 6 SWS)		Mathe f. Biologen (6 C, 6 SWS) Ringvorlesung I (10 C, 8 SWS) Gr.Prakt. Botanik (6 C, 5 SWS)		
2 (31 C)	LG-OC-I (6 C, 5 SWS) B.phy.106 (6 C, 6 SWS)		Ringvorlesung II (7 C, 6 SWS) Gr.Prakt. Zoolog. (6 C, 5 SWS)		M1: Einführung in die Pädagogik und Geschichte der Schule (6 C)
3 (28 C)	LG-AC-II (10 C, 16 SWS) LG-PC-I (5 C, 3 SWS)			Einführung in die Fachdidaktik (a) (3 C; zählt mit 3 C zur Fachwissensch. Biologie)	M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C) Allgemeines Schulpraktikum (4 C)
4 (31 C)	LG-OC-II (10 C, 16 SWS)	LG-FDC-I (6 C, 4 SWS; zählt mit 3 C zur Fachwissensch. Chemie)	Bestimmungs- Übg. Botanik (4 C, 4 SWS) Bestimmungs- Übg. Zoologie (4 C, 4 SWS)	Einführung in die Fachdidaktik (b) (3 C; zählt mit 0 C zur Fachwissensch. Biologie)	Betriebs- oder Sozialpraktikum (4 C)
5 (24 C)	LG-FL (TM 1) (4 C, 3 SWS)		2 Wahlmodule, je 1 aus Block I und aus Block II (insges. 20 C)		
6 (28 C)	LG-FL (TM 2) (3 C, 2 SWS) LG-PC-II (8 C, 6 SWS) LG-OC-III (5 C, 7 SWS)				
Bachelor-Arbeit (12 C)					

8. Exemplarischer Studienverlaufsplan für die Kombination von Chemie mit Mathematik im 2-Fächer-Bachelorstudiengang für das Profil Lehramt.

(Hinweis: etwa 15-20 % der Chemie-Studierenden wählen Mathematik als weiteres Fach).

Nachstehend sind 170 C nachgewiesen, es müssen also noch weitere 10 C aus dem Optionalbereich (Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenzen) eingeplant werden.

Semesterzahl (Credits)	1. Fach Chemie	Fachdidaktik Chemie	2. Fach Mathematik	Fachdidaktik Mathematik	Professionswissenschaften
1 (30 C)	LG-AC-I (6 C, 6 SWS) B.phy.106 (6 C, 6 SWS)		AGLA I (9 C) Analysis I (9 C)		
2 (30 C)	LG-OC-I (6 C, 5 SWS)		Geometrie (6 C) Analysis II (9 C) Anwendersyst. (3 C)		M1: Einführung in die Pädagogik und Geschichte der Schule (6 C)
3 (30 C)	LG-AC-II (10 C, 16 SWS) LG-PC-I (5 C, 3 SWS)		Stochastik (9 C)	Fachdidaktik Mathematik (6 C; zählt mit 3 C zur Fachwissensch. Mathem.)	
4 (32 C)	LG-OC-II (10 C, 16 SWS)	LG-FDC-I (TM1) (3 C)	Angew. Mathem. (9 C)		M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C) Allgemeines Schulpraktikum (4 C)
5 (20 C)	LG-FL (TM1) (4 C, 3 SWS)	LG-FDC-I (TM2) (3 C)	Wahlmodul Mathematik (9 C)		Betriebs- oder Sozialpraktikum (4 C)
6 (28 C)	LG-FL (TM2) (3 C, 2 SWS) LG-PC-II (8 C, 6 SWS) LG-OC-III (5 C, 7 SWS)				
Bachelor-Arbeit (12 C)					

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH DEUTSCHE PHILOLOGIE / DEUTSCH

1. Studienziele

Im Zentrum des 2-Fächer Bachelor Deutsche Philologie steht die Vermittlung von Fachkenntnissen und Qualifikationen einer Vollgermanistik. Daher umfasst der 2-Fächer Bachelor Deutsche Philologie das Studium der Teildisziplinen Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur), germanistische Linguistik und germanistische Mediävistik.

Das Studium soll vorrangig zur grundlegend wissenschaftlichen Erschließung der deutschen Sprache und Literatur sowie ihrer schulischen und nicht-schulischen Vermittlung befähigen. Erworben werden sollen insbesondere:

- vertiefte und fachlich gesicherte Basiskenntnisse über Entwicklung, Formen und Funktionen der deutschsprachigen Literatur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart
- vertiefte und fachlich gesicherte Basiskenntnisse über Erscheinungsformen, Systematik und Entwicklungen der deutschen Sprache
- vertiefte und fachlich gesicherte Basiskenntnisse über die historischen, sozialen, medialen und kulturellen Zusammenhänge als Existenz-, Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur und Sprache
- die Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien
- Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches
- Einsichten in die Entwicklung des Faches und deren Bedingungen
- Zusammen mit den Spezialisierungen in den möglichen Profilen, die im Rahmen des 2-Fächer Bachelor Deutsche Philologie studiert werden können, zielt das Studium insbesondere darauf, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die genannten Facetten von Literatur und Sprache auf wissenschaftlich gesichertem Fundament zu erfassen, weitergehend zu problematisieren und für eigene Fragestellungen, Anwendungen und interdisziplinäre Vermittlungskontexte selbstständig aufzubereiten.

2. Studienvoraussetzungen-empfohlene Vorkenntnisse

Eine muttersprachliche oder – wenn Deutsch nicht die Muttersprache des Bewerbers oder der Bewerberin ist und die Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde – muttersprachennahe Kompetenz der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist zur Sicherung der Studierfähigkeit für ein Germanistikstudium unabdingbar. Im Regelfall werden diese ausreichenden Kenntnisse der Deutschen Sprache durch DSH 2 (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber) oder ein DSH 2- Äquivalent nachgewiesen. Darüber hinaus ist eine ausgeprägte Erfahrung mit literarischen Texten etwa im Umfang der vom

Seminar für Deutsche Philologie bereitgestellten Lektüreliste und grammatischen Fragen sehr erwünscht und von großem Nutzen.

3. Übergangsbestimmungen

Ein Übergang von BA-Studierenden, die ihr Studium nach den Regelungen der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung vom 20.10.2005 begonnen haben, in die zum WS 06-07 in Kraft tretende Prüfungsordnung ist auf Antrag möglich. Unterstützt wird der Übertritt durch die erfolgreiche Teilnahme an Modul 6 (Übergangsmodule). Näheres regelt die Prüfungskommission.

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Es müssen mindestens *52 Credits* in Modulen des Faches Deutsche Philologie absolviert worden sein.

5. Modulübersicht

Übersicht über Art und Umfang der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlmodule:

Pflichtmodule:

Basismodule:

- Modul 1.1: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (12 C)
- Modul 1.2: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (12 C)

Aufbaumodule

- Modul 2.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven (6 C)
- Modul 2.2: Aufbaumodul Mediävistik – Historische und systematische Perspektiven (6 C)
- Modul 2.3: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven (6 C)

Vertiefungsmodule

- Modul 3.1: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur (7 C)
- Modul 3.2: Vertiefungsmodul Mediävistik – Text, Medien, Kultur (7 C)
- Modul 3.3: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Sprache, Medium und Gesellschaft (7 C)

Modul 4: Außerschulische Wissensvermittlung (3 C)

Das Modul ist primär auf die Studierenden der Nicht-Lehramtsprofile des 2-Fächer-BA ausgerichtet. Die 3 C dieses Moduls stammen aus dem Kontingent der Fachwissenschaft ("nicht schulbezogene Vermittlungskompetenz").

Wahlpflichtmodul für lehramtbezogenes Profil:**Modul 5: Fachdidaktik Deutsch – schulische und außerschulische Fachdidaktik (6 C)**

Das Modul ist primär auf die Studierenden des Lehramtbezogenen Profils des 2-Fächer-BA ausgerichtet. Von den 6 C dieses Moduls stammen 3 C aus dem Kontingent der Fachwissenschaft ("nicht schulbezogene Vermittlungskompetenz") und 3 C aus dem Kontingent der Fachdidaktik ("schulbezogene Vermittlungskompetenz").

Wahlpflichtmodule für das Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ (18 C)

- Angewandte Germanistik (6 C)
- Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C)
- Interkulturelle Germanistik (6 C)

Wahlmodule (Professionalisierungsbereich)

- Angewandte Germanistik (6 C)
- Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C)
- Interkulturelle Germanistik (6 C)

6. Ausführliche Modulbeschreibungen für das Deutsche Philologie / Deutsch

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie Modul 1.1 Modulart: Modul 1.1: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen. Die in den Basislehrveranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse sollen in begleitenden Tutorien unter den Aspekten der Elementarisierung, Transferierung, Anwendung und Übung vertieft und erprobt werden.	Credits/SWS Insgesamt [12 Credits/ 8 SWS]
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
Teilmodul 1: Vorlesung Grundlagen 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credit/ 2 SWS]
Teilmodul 2: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]
Teilmodul 3: Basisseminar Mediävistik 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]
Teilmodul 4: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 200
Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 1.2 Modulart: Pflichtmodul 1.2: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse und Analysetechniken auf exemplarische Gegenstände anzuwenden, ihre Ergebnisse selbstständig darzustellen und die verwendeten Konzepte auf ihre Voraussetzungen hin kritisch zu reflektieren. Die in den Basislehrveranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse sollen in den begleitenden Tutorien unter den Aspekten der Elementarisierung, Transferierung, Anwendung und Übung vertieft und erprobt werden.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[12 Credits/ 8 SWS]</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Teilmodul 1: Vorlesung Grundlagen 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten </td> <td> [3 Credit/ 2 SWS] </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 2: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten </td> <td> [3 Credits/ 2 SWS] </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 3: Basisseminar Mediävistik 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten </td> <td> [3 Credits/ 2 SWS] </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 4: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten </td> <td> [3 Credits/ 2 SWS] </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Vorlesung Grundlagen 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credit/ 2 SWS]	Teilmodul 2: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]	Teilmodul 3: Basisseminar Mediävistik 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]	Teilmodul 4: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]	<p>Credits/SWS</p>
Teilmodul 1: Vorlesung Grundlagen 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credit/ 2 SWS]								
Teilmodul 2: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]								
Teilmodul 3: Basisseminar Mediävistik 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]								
Teilmodul 4: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	[3 Credits/ 2 SWS]								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>								
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 2.1 Modulart: Pflichtmodul 2.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[6 Credits/ 4 SWS]</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>1. Vorlesung Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2. Aufbauseminar Literaturwissenschaft Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang</p> </div>	<p>Credits /SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p>6 Credits/ 4 SWS</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Teilmodule 1 (VL Grundlagen 1.1 & 1.2) sowie der Teilmodule 2 (Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1 & 1.2) der Basismodule 1.1 & 1.2</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 2.2 Modulart: Pflichtmodul 2.2: Aufbaumodul Mediävistik – Historische und systematische Perspektiven</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[6 Credits/ 4 SWS]</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">1. Vorlesung Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2. Aufbauseminar Mediävistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht	2. Aufbauseminar Mediävistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 Credits/ 4 SWS</td> </tr> </table>	6 Credits/ 4 SWS
1. Vorlesung Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht				
2. Aufbauseminar Mediävistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang				
6 Credits/ 4 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Teilmodule 1 (VL Grundlagen 1.1 & 1.2) sowie der Teilmodule 3 (Basisseminar Mediävistik 1.1 & 1.2) der Basismodule 1.1 & 1.2</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>			
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 2.3 Modulart: Pflichtmodul 2.3: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse zur methodengeleiteten Analyse von Sprache und Kommunikation auf allen Ebenen des Sprachsystems.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[6 Credits/ 4 SWS]</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>1. Vorlesung Sprachwissenschaft: Kommunikative Einheiten: Wort, Satz, Text, Diskurs</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2. Aufbauseminar Sprachwissenschaft Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang</p> </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%; margin-top: 10px;"> <p>[6 Credits/ 4 SWS]</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Teilmodule 1 (VL Grundlagen 1.1 & 1.2) sowie der Teilmodule 4 (Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1 & 1.2) der Basismodule 1.1 & 1.2</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 3.1 Modulart: Pflichtmodul 3.1: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[7 Credits/ 4 SWS]</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>1. Vorlesung: Geschichte und Theorie der Literatur</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2. Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 18 Seiten Umfang</p> </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p>[7 Credits/ 4 SWS]</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2.1</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zeimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 3.2 Modulart: Pflichtmodul 3.2: Vertiefungsmodul Mediävistik – Text, Medien, Kultur</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[7 Credits/ 4 SWS]</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>1. Vorlesung: Geschichte und Theorie der Mediävistik</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2. Vertiefungsseminar Mediävistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca.18 Seiten Umfang</p> </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p>[7 Credits/ 4 SWS]</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2.2</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie Modul 3.3 Modulart: Pflichtmodul 3.3: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Sprache, Medium, Gesellschaft				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, selbstständig komplexe Kommunikate (gesprochene und geschriebene Sprache sowie Medienkommunikate) adäquat zu analysieren sowie die inhaltlichen und methodologischen Adäquatheitskriterien zu reflektieren.	Credits/SWS Insgesamt [7 Credits/ 4 SWS]			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung: Text, Medium und Sprachverwendung</td> </tr> <tr> <td>2. Vertiefungsseminar Sprachwissenschaft Modulprüfung: Seminararbeit von ca.18 Seiten Umfang</td> </tr> </table>	1. Vorlesung: Text, Medium und Sprachverwendung	2. Vertiefungsseminar Sprachwissenschaft Modulprüfung: Seminararbeit von ca.18 Seiten Umfang	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="height: 100px;">[7 Credits/ 4 SWS]</td> </tr> </table>	[7 Credits/ 4 SWS]
1. Vorlesung: Text, Medium und Sprachverwendung				
2. Vertiefungsseminar Sprachwissenschaft Modulprüfung: Seminararbeit von ca.18 Seiten Umfang				
[7 Credits/ 4 SWS]				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2.3			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie			
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 200			
Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 4 Modulart: Pflichtmodul: Außerschulische Wissensvermittlung</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (Deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedlung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>[3 Credits/ 2 SWS]</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Basisseminar: außerschulische Fachdidaktik Modulprüfung: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten</p> </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>[3 Credits/ 2 SWS]</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 und 1.2</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modul 5 Modulart: Pflichtmodul im Lehramtsprofil Modul Fachdidaktik Deutsch-Außerschulische und schulische Fachdidaktik</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden der außerschulischen Fachdidaktik können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (Deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen Die Studierenden der schulischen Fachdidaktik können Fachdidaktik als Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung des Faches aus der Vermittlungsperspektive verstehen und kritisch reflektieren, kennen die Grundfragen der Fachdidaktik Deutsch, können sie darstellen und erläutern, kennen die Lern- bzw. Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts, deren Konzepte sowie die zentralen Bildungsziele des Faches, auch in ihrer historischen Einbindung, können sie darstellen, kritisch einordnen und auf die Schüler/innen beziehen und können an den genannten Grundkonzepten den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung verbinden</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt [6 Credits/ 4 SWS]</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Teilmodul 1: Basisseminar: Außerschulische Fachdidaktik Teilmodulprüfung: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten </td> <td> <p>Credits/SWS Einzel [3 Credits/ 2 SWS]</p> </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 2: Basisseminar: Einführung in die schulische Fachdidaktik Deutsch Teilmodulprüfung: Seminarpapier/Präsentation, Klausur à 90 Minuten </td> <td> <p>[3 Credits/ 2 SWS]</p> </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Basisseminar: Außerschulische Fachdidaktik Teilmodulprüfung: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten	<p>Credits/SWS Einzel [3 Credits/ 2 SWS]</p>	Teilmodul 2: Basisseminar: Einführung in die schulische Fachdidaktik Deutsch Teilmodulprüfung: Seminarpapier/Präsentation, Klausur à 90 Minuten	<p>[3 Credits/ 2 SWS]</p>	
Teilmodul 1: Basisseminar: Außerschulische Fachdidaktik Teilmodulprüfung: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten	<p>Credits/SWS Einzel [3 Credits/ 2 SWS]</p>				
Teilmodul 2: Basisseminar: Einführung in die schulische Fachdidaktik Deutsch Teilmodulprüfung: Seminarpapier/Präsentation, Klausur à 90 Minuten	<p>[3 Credits/ 2 SWS]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1 und 1.2</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Wintersemester (BS 1) Sommersemester (BS 2)</p>	<p>Dauer Das Modul kann im zweiten Studienjahr in zwei Semestern absolviert werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 200</p>				
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Ina Karg</p>					

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie Modulart: Wahlpflichtmodul: Angewandte Germanistik (Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung, Professionalisierungsbereich“)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken des Faches auf spezifische Praxisgegenstände, etwa Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u.a. anwenden können, und beherrschen die jeweils nötigen Umsetzungstechniken und Routinen.	Credits/SWS Insgesamt [6 Credits/ 4 SWS]
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der Angewandten Germanistik </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 2. Seminar: Angewandte Germanistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang </div>	Credits/SWS Einzel <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%;"></div> [6 Credits/ 4 SWS]
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage WS, SoSe	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60
Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modulart: Wahlmodul: Interkulturelle Germanistik (Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung, Professionalisierungsbereich“)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Entwicklung und Struktur des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, über Konzepte, Forschungsansätze und Methoden sowie interkulturelles fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen. Sie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theoretische und didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anwendungsbezogen zu reflektieren und über Beurteilungskriterien im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz verfügen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>[6 Credits/ 5 SWS]</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>1. Seminar: Überblick Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2. Seminar: Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10-15 Seiten)</p> </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>[6 Credits/ 5 SWS]</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage SoSe</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulkoordinator/in Monika Lönker</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie</p> <p>Modulart: Wahlmodul: Theoretische und historische Problemstellung der Germanistik (Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung, Professionalisierungsbereich“)</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches selbständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Sie stellen dabei unter Beweis, dass sie über fachlich gesicherte Basiskenntnisse hinsichtlich der Entwicklung und Systematik sowie den Formen und Funktionen der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart verfügen. Darüber hinaus zeigen sie ihre Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien und belegen anhand exemplarischer Gegenstände ihre Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches und seiner Entwicklung.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[6 Credits/ 4 SWS]</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p> </td> <td rowspan="2" style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td> <p>2. Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p>		<p>2. Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>[6 Credits/ 4 SWS]</p> </td> </tr> </table>	<p>[6 Credits/ 4 SWS]</p>
<p>1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p>					
<p>2. Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>					
<p>[6 Credits/ 4 SWS]</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Basismodules 1.1</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>WS/SoSe</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>60</p>				
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>					

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie			
Modulart: Wahlmodul: Systematische Aspekte germanistischer Forschung			
<p>Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Analysesystematiken des Faches an. Es stellt primär theoretische und methodologische Aspekte des Faches ins Zentrum und regt zur Methodenreflexion und paradigmatischen Orientierung gleichermaßen an. Konzeptionelle Abgrenzungen des Faches werden in systematischer Hinsicht thematisiert und bewertet. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>[4 Credits/ 2 SWS]</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p>		
<table border="1"> <tr> <td> Seminar: Systematische Aspekte germanistischer Forschung Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang </td> </tr> </table>	Seminar: Systematische Aspekte germanistischer Forschung Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang	<table border="1"> <tr> <td> [4Credits/ 2 SWS] </td> </tr> </table>	[4Credits/ 2 SWS]
Seminar: Systematische Aspekte germanistischer Forschung Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang			
[4Credits/ 2 SWS]			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>WS/SoSe</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>60</p>		
<p>Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch</p>			

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Deutsche Philologie			
Modulart: Wahlmodul: Text- und Kommunikationsmanagement			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen der Organisation und des Managements kommunikativer Prozesse (schriftlich und mündlich), so etwa Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und nicht zuletzt der Optimierung von Kommunikation. Zentrale Inhalte sind theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur. Untersuchungsgegenstände sind neben literarischen Werken mit ihren spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen auch Literaturkritik sowie die praktische Untersuchung von Printmedien, Formen der medialen Inszenierung von Kommunikation sowie schriftliche und mündliche Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen.	Credits/SWS Insgesamt [4 Credits/ 2 SWS]		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Seminar: Text- und Kommunikationsmanagement Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang </td> </tr> </table>	Seminar: Text- und Kommunikationsmanagement Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> [4Credits/ 2 SWS] </td> </tr> </table>	[4Credits/ 2 SWS]
Seminar: Text- und Kommunikationsmanagement Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang			
[4Credits/ 2 SWS]			
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1		
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-BA, Fach Deutsche Philologie		
Angebotshäufigkeit Semesterlage WS/SoSe	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60		
Modulkoordinator/in PD Dr. Albert Busch			

7. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Fach Deutsche Philologie

<p>1. Semester (Orientierungsmodul)</p>	<p>Modul 1.1: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (12 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Grundlagen 1.1 (3 C) ▶ BS Literaturwissenschaft 1.1 (Klausur 3 C) ▶ BS Mediävistik 1.1 (Klausur 3 C) ▶ BS Sprachwissenschaft 1.1 (Klausur 3 C) 		
<p>2. Semester (Orientierungsmodul)</p>	<p>Modul 1.2: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (12 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Grundlagen 1.2 (3 C) ▶ BS Literaturwissenschaft 1.2 (Klausur 3 C) ▶ BS Mediävistik 1.2 (Klausur 3 C) ▶ BS Sprachwissenschaft 1.2 (Klausur 3 C) 		
<p>3. Semester</p>	<p>Modul 2.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven (6 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht ▶ AS Literaturwissenschaft (Seminararbeit 6 C) 	<p>Modul 2.2: Aufbaumodul Mediävistik – Historische und systematische Perspektiven (6 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht ▶ AS Mediävistik (Seminararbeit 6 C) 	<p>Modul 4: Nicht schulische Vermittlungskompetenz (3 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Seminar Nichtschulische Vermittlungskompetenz (Seminararb.3 C)
<p>4. Semester</p>	<p>Modul 2.3: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven (6 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Sprachwissenschaft: Kommunikative Einheiten, Wort, Satz, Text, Diskurs ▶ AS Sprachwissenschaft (Klausur 6 C) 	<p>Modul 3.1: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur (7 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur ▶ VS Literaturwissenschaft (Seminararbeit 7 C) 	<p>Im BA-Profil „Lehramt“ wird dieses Modul ersetzt durch das Modul 5 „Fachdidaktik Deutsch“ (6 Credits). Die drei zusätzlichen Credits stammen aus dem Professionalisierungsbereich: „Fachdidaktische Kompetenz“</p>
<p>5. Semester</p>	<p>Modul 3.2: Vertiefungsmodul Mediävistik – Text, Medien, Kultur (7 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Mediävistik: Geschichte und Theorie der Literatur ▶ VS Mediävistik (Seminararbeit 7 C) 	<p>Modul 3.3: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Sprache, Medium und Gesellschaft (7 C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ VL Sprachwissenschaft: Text, Medium und Sprachverwendung ▶ VS Sprachwissenschaft (Klausur 7 C) 	
<p>6. Semester</p>	<p>Bachelor Arbeit 12 C</p>		

- Gestrichelte Linien bedeuten: Die Reihenfolge der Aufbaumodule ist im 3. und 4. Semester je nach Angebot frei wählbar, ebenso die der Vertiefungsmodulen im 5. und 6. Semester.
- VL = Vorlesung, BS = Basisseminar, AS = Aufbauseminar, VS = Vertiefungsseminar

8. Exemplarischer Studienverlaufsplan in Kombination mit einem Zweitfach

1. Semester (Orientierungsmodul)	Modul 1.1: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (12 C) ▶ VL Grundlagen 1.1 (3 C) ▶ BS Literaturwissenschaft 1.1 (Klausur 3 C) ▶ BS Mediävistik 1.1 (Klausur 3 C) ▶ BS Sprachwissenschaft 1.1 (Klausur 3 C)		Einführungsmodule des 2. Faches (z.B. Mittlere und Neuere Geschichte im 1. Studienjahr 21 C)
2. Semester (Orientierungsmodul)	Modul 1.2: Basismodul: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (12 C) ▶ VL Grundlagen 1.2 (3 C) ▶ BS Literaturwissenschaft 1.2 (Klausur 3 C) ▶ BS Mediävistik 1.2 (Klausur 3 C) ▶ BS Sprachwissenschaft 1.2 (Klausur 3 C)		
3. Semester	Modul 2.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven (6 C) ▶ VL Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer u. systematischer Hinsicht ▶ AS Literaturwissenschaft (Seminararbeit 6 C)	Modul 2.2: Aufbaumodul Mediävistik – Historische und systematische Perspektiven (6 C) ▶ VL Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht ▶ AS Mediävistik (Seminararbeit 6 C)	Aufbau- und Fachspezifische Module des 2. Faches (z.B. Mittlere und Neuere Geschichte im 2. Studienjahr 33 C)
4. Semester	Modul 2.3: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven (6 C) ▶ VL Sprachwissenschaft: Kommunikative Einheiten, Wort, Satz, Text, Diskurs ▶ AS Sprachwissenschaft (Klausur 6 C)	Modul 3.1: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur (7 C) ▶ VL Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur ▶ VS Literaturwissenschaft (Seminararbeit 7 C)	
	Modul 4: Nicht schulische Vermittlungskompetenz (3 C) ▶ Seminar Nichtschulische Vermittlungskompetenz (Seminararbeit 3 C)		
5. Semester	Modul 3.2: Vertiefungsmodul Mediävistik – Text, Medien, Kultur (7 C) ▶ VL Mediävistik: Geschichte und Theorie der Literatur ▶ VS Mediävistik (Seminararbeit 7 C)	Modul 3.3: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Sprache, Medium und Gesellschaft (7 C) ▶ VL Sprachwissenschaft: Text, Medium und Sprachverwendung ▶ VS Sprachwissenschaft (Klausur 7C)	Vertiefungsmodule des 2. Faches (z.B. Mittlere und Neuere Geschichte im 3. Studienjahr 12 C)
insgesamt 66 C für das 1. Fach			insg. 66 C für das 2. Fach
6. Semester	Bachelor-Arbeit 12 C		
Professionalisierungsbereich 36 C			
Summe der Credits insgesamt für beide Fächer: 180 C			

Gestrichelte Linien bedeuten: Die Reihenfolge der Aufbaumodule ist im 3. und 4. Semester je nach Angebot frei wählbar, ebenso die der Vertiefungsmodule im 5. und 6. Semester.

VL = Vorlesung, BS = Basisseminar, AS = Aufbauseminar, VS = Vertiefungsseminar